



Medieninformation

Leipzig, 7. Juli 2016
526 / mmb

Das Kulturamt informiert:

Luise-Otto-Peters-Denkmal im Rosental wird restauriert

Im Rosental, auf dem Luise-Otto-Peters-Platz, erinnert ein Denkmal an Luise Otto-Peters. Es wird nun mit Hilfe von Denkmalfördermitteln des Freistaates Sachsen bis August 2016 restauriert.

Die Restaurierung umfasst die Reinigung des Denkmals und die Ergänzung verloren gegangener Profilierungen. Das Hauptaugenmerk der Maßnahme gilt der Behebung mutwilliger Beschädigungen an dem zentralen Reliefbildnis des Denkmals. Dafür wird das Marmorrelief ausgebaut und abgeformt. An der Kopie werden die fehlenden Teile anhand historischer Fotografien bildhauerisch ergänzt, das Original der Reliefplatte wird zukünftig durch das Kulturamt verwahrt.

Louise Otto-Peters wurde am 26. März 1819 in Meißen geboren und verstarb am 13. März 1895 in Leipzig. Sie war nicht nur eine erste sozialkritische Schriftstellerin und Gründerin der ersten Frauenzeitung, sondern auch Mitbegründerin des "Allgemeinen Deutschen Frauenverein" 1865. Ihr Grabstein ist auf dem Leipziger Alten Johannisfriedhof erhalten. Auch das Denkmal war ursprünglich auf dem Alten Johannisfriedhof aufgestellt und befindet sich seit 1925 im Rosental, am Rand des ältesten öffentlichen Spielplatzes der Stadt Leipzig. Es ehrt die Vorkämpferin der deutschen Frauenbewegung und wurde 1900 von dem "Bund Deutscher Frauenvereine" initiiert und vom Bildhauer Adolf Lehnert geschaffen. +++

Kontakt:

Dr. Ansgar Scholz, Kulturamt, Tel.: 0341 123-4221, E-Mail: kulturamt@leipzig.de